

Essenz: Liebliche Kinder, ihr seid die wahren Falter, die sich der Flamme hingeben. Deepawali ist das Andenken an eure Hingabe.

Frage: Welche Neuigkeiten erzählt Baba Seinen Kindern?

Antwort: Baba erzählt euch, wie ihr Seelen aus dem Nirwana hier auf die Erde herabkommt und wie Er ebenfalls hierher kommt. Er sagt: Ich sage euch, wer Ich bin, was Ich tue, wie Ich Ramas Königreich gründe und wie Ich euch, Meine Kinder, in die Lage versetze, Ravan zu besiegen. Kinder, jetzt, da ihr all diese Dinge versteht, ist euer Licht angezündet.

Lied: Du bist die Mutter und der Vater..

Om Shanti. Lieblichste spirituelle Kinder, ihr habt das Lied mithilfe eurer Sinnesorgane gehört. Der Anfang des Liedes ist korrekt, aber gegen Ende kommen dann Worte aus der Anbetung: „Ich bin der Staub an Deinen Füßen.“ Jetzt können die Kinder nicht mehr Staub an den Füßen von irgendjemandem sein. Das ist falsch. Der Vater sagt euch Kinder die korrekten Worte. Der Vater kommt aus dem Ort, an dem auch die Kinder zuhause sind. Es ist das Nirwana, das Land jenseits des Klangs. Baba hat euch informiert, auf welche Weise jede Seele hierherkommt. Er hat euch auch erzählt, auf welche Weise Er selbst kommt und was Er tut, wenn Er hier ist. Um Ramas Königreich zu gründen, versetzt Er euch in die Lage, Ravan zu besiegen. Ihr Kinder wisst, dass Ramas und Ravans Königreiche hier auf dieser Erde existieren. Ihr werdet nun Meister der Welt. Die Erde, der Himmel – alles wird euch gehören. Man kann sagen, dass Ramas Königreich sich über die gesamte Welt erstreckt. Das Gleiche gilt für Ravans Königreich. In seinem Reich gibt es mehrere Milliarden Menschen, wohingegen in Ramas Königreich nur sehr wenige Menschen leben, aber dann wird ihre Zahl allmählich größer. Die Bevölkerung wächst sehr stark in Ravans Königreich, da die Menschen lasterhaft werden. Im Königreich Ramas sind sie frei von Fehlern. Dies ist die Geschichte der Menschen. Rama ist ein Meister des Unbegrenzten und Ravan ebenfalls. Es gibt jetzt unzählige Religionen. Man spricht von „der Zerstörung unzähliger Religionen“. Baba hat euch auch das Bild des Baumes erklärt. Wenn die Menschen Dashera feiern, verbrennen sie ein Abbild Ravans. Dieses Verbrennen ist eine begrenzte Angelegenheit. Eure Aspekte sind unbegrenzt. Nur die Menschen in Bharat verbrennen Ravans Abbild. Sie tun das überall da, wo viele Bharatwassis leben, aber es ist nur ein begrenztes Dashera. Sie sagen, dass Ravans Königreich auf der Insel Lanka existiert habe. Sie behaupten, er habe Sita entführt und sie dorthin verschleppt. Das ist eine begrenzte Sicht. Der Vater sagt: Ravans Königreich erstreckt sich über die gesamte Erde und Ramas Königreich existiert gar nicht mehr. Mit dem Königreich Ramas ist das Reich gemeint, das Gott gegründet hat. Das Goldene Zeitalter wird „Ramas Königreich“ genannt. Die Menschen drehen die Perlen des Rosenkranzes und singen dabei Ramas Namen, aber sie erinnern sich nicht an ihn. Sie drehen die Perlen des Rosenkranzes des Einen, welcher der ganzen Welt dient. Nach Dashera feiern die Menschen dann Deepawali, das Lichterfest. Warum feiern sie Deepawali? Weil es die Krönungszeremonie der Gottheiten ist. Sie entzünden viele Lichter und sagen, dass Deepmala in jedem Zuhause sein sollte. Das Licht jeder Seele, das zurzeit nahezu erloschen ist, wird dann entzündet. Sie sind eisenzeitalt, d.h. sie befinden sich in der Dunkelheit. Dunkelheit bedeutet, es ist der Weg der Anbetung. Auf diesem Weg ist ihr Licht immer schwächer geworden. Das übliche Deepmala ist künstlich. Es geht nicht um die Krönungszeremonie, obwohl sie ein Feuerwerk usw. veranstalten und Lakshmi anrufen. Sie verehren sie sehr. Dieses Fest gehört zum Weg der Anbetung und alles, was dort geschieht, ist begrenzt. Jetzt

findet jedoch die unbegrenzte Transformation, das wahre Dashera, statt. Der Vater ist gekommen, um das Licht einer jeden Seele anzuzünden. Die Menschen glauben, dass ihr Licht mit dem großen Licht verschmelzen werde. Die Brahm Samajis lassen in ihren Tempeln ein „ewiges Licht“ brennen. Sie denken, dass genauso wie ein Falter um eine Kerze herumkreist und sich dabei verbrennt, die Seelen auch mit dem großen Licht verschmelzen würden. Ihr wart einen halben Kreislauf lang Gottes Liebhaber. Ihr seid jetzt gekommen und habt euch diesem Geliebten hingegeben. Es geht jedoch nicht darum, sich zu verbrennen. Im weltlichen Leben gibt es viele Liebespaare, während es hier nur den Einen Geliebten gibt und alle Seelen sind Seine Liebenden. Auf dem Weg der Anbetung erinnern sich alle an Ihn. Sie flehen Ihn an, Er möge doch kommen, so dass sie sich Ihm hingeben können. Sie sagen: „Wir werden uns an niemand anderen als an Dich erinnern.“ Das ist keine körperliche Liebe. Im Weltlichen geht es um körperliche Liebe. Sie schauen einander ständig an und sind glücklich. Hier gibt es nur den Einen Geliebten und alle anderen sind die Liebenden. Jeder erinnert sich an den Vater. Obwohl einige an die Natur usw. glauben, kommen doch die Worte „Oh Gott!“ über ihre Lippen. Jeder fleht Ihn an: „Beseitige unser Leid!“

Auf dem Weg der Anbetung gibt es viele verschiedene Liebschaften. Einige lieben eine bestimmte Gottheit und andere lieben eine andere Gottheit. Wie viele Liebhaber gibt es von Hanuman? Sie alle erschaffen ein Bild ihres Geliebten, setzen sich davor und beten es an. Schließlich versenken sie das Bild ihres Geliebten im Meer. Darin ist kein Sinn zu finden. Hier gibt es nichts dergleichen. Hier ist euer Geliebter für immer schön; er wird niemals hässlich. Der Vater, der Schöne Reisende, kommt und macht euch alle schön. Ihr seid ebenfalls Reisende, nicht wahr? Ihr kommt aus dem weit entfernten Land, um hier eure Rollen zu spielen. Diejenigen unter euch, die das verstehen, verstehen es unterschiedlich, gemäß ihren Bemühungen. Ihr seid jetzt trikaldarshi geworden, Kenner der drei Zeitaspekte. Ihr kennt den Schöpfer, den Beginn, die Mitte und das Ende der Schöpfung. Deshalb seid ihr trikaldarshi Brahma Kumars und Kumaris. So wie jene Leute den Titel „Jagadguru“ erhalten, genauso ist dies euer Titel. Der beste Titel, den ihr erhaltet, lautet „Swadarshanchakradhari“ (Dreher des Rades der Selbsterkenntnis). Seid nur ihr Brahmanen Swadarshanchakradhari oder ist Shiv Baba es ebenfalls? (Shiv Baba ist es auch). Ja. Der Grund dafür, warum eine Seele Swadarshanchakradhari wird, ist der, dass sie in einem Körper ist. Der Vater tritt in Brahmas Körper ein und lehrt euch. Wenn Shiv Baba nicht Swadarshanchakradhari wäre, wie könnte Er euch dann sich ebenbürtig machen? Er ist der Höchste, die Allerhöchste Seele. Vom Körper kann man das nicht sagen. Der Höchste Vater kommt und macht euch zu den Höchsten. Niemand außer euch Seelen, die zur Brahmanen-Religion gehören, kann Swadarshanchakradhari werden. Als ihr noch zur Shudra-Religion gehörtet, wusstet ihr dies nicht. Ihr habt nur jetzt das Wissen vom Vater erhalten. Dies sind so gute Dinge und ihr seid diejenigen, die zuhören und glücklich werden. Wenn Menschen von draußen diese Dinge hören könnten, würden sie staunen. Oho! Dieses Wissen ist sehr erhaben. Achcha, auch sie können Swadarshanchakradhari werden und Herrscher und Meister über die gesamte Welt. Aber sobald sie wieder von hier fortgehen, vergessen sie alles. Maya ist so kraftvoll. Alles was sie hier gehört haben, haben sie hinter sich gelassen. So wie ein Baby im Mutterleib ein Versprechen abgibt, ein guter Mensch zu sein. Sobald es das Licht der Welt erblickt, vergisst es sein Versprechen. Wenn ihr den Menschen auf den Ausstellungen das Wissen erklärt, sagen sie: „Das ist sehr gut, sehr gut!“. Sie sagen dies und auch, dass sie Bemühungen machen wollen und dies und jenes tun wollen. Sobald sie dann aber wieder draußen sind, haben sie alles vergessen. Trotzdem sind sie vom Wissen ein wenig berührt worden und es ist nicht so, dass sie niemals mehr zu euch kommen. Der Baum wird weiter wachsen und wenn er dann groß ist, wird sich jeder angezogen fühlen. Jetzt befinden sich alle in der tiefsten Hölle. In der Garuda Purana stehen

furchterregende Geschichten. Man erzählt sie den Menschen, um ihnen ein wenig Angst zu machen. Aus dieser Schrift entstammt auch die Vorstellung, dass Menschen als Schlangen und Skorpione wiedergeboren werden. Der Vater sagt: Ich befreie euch aus dem Fluss des Giftes und schicke euch zum Ozean der Milch. Ursprünglich wart ihr Bewohner des Landes des Friedens. Dann seid ihr in das Land des Glücks gegangen, um dort eure Rollen zu spielen. Ihr geht nun wieder in das Land des Friedens und danach erneut in das Land des Glücks. Ihr erinnert euch an diese Länder, nicht wahr? Die Menschen sagen „Du bist die Mutter und der Vater. Du bist es, von dem wir sehr viel Glück erhalten“. Dieses Glück gibt es nur im Goldenen Zeitalter. Jetzt ist es das Übergangszeitalter. Am Ende werden die Menschen Not leiden und weinen, weil extremes Leid herrscht. Danach, im Goldenen Zeitalter, wird es grenzenloses Glück geben. Dies ist ein vorbestimmtes Schauspiel über Glück und Leid. Die Menschen stellen die Inkarnation Vishnus dar. Sie zeigen das Paar, Lakshmi und Narayan, wie es von oben auf die Erde herabkommt. Aber verkörperte Wesen können nicht von oben auf die Erde kommen. Es sind die Seelen, die von oben kommen. Gottes Inkarnation ist jedoch einzigartig. Er ist es, der kommt und Bharat zum Himmel macht. Die Menschen feiern Shiv Jayanti, Seinen Jahrestag. Wenn sie wüssten, dass es der Höchste Vater ist, die Höchste Seele, Shiva, der das Erbe der Befreiung und der Befreiung im Leben gibt, würden sie das Fest Gottes, des Vaters, überall auf der Welt feiern. Wenn sie verstehen würden, dass Shiv Baba der Befreier und Führer ist, würden sie den Jahrestag des Unbegrenzten Vaters feiern. Seine Geburt findet in Bharat statt. Es ist in Bharat, wo die Menschen Shiv Jayanti feiern. Aber weil sie keine vollkommene Erkenntnis von Ihm haben, gilt der Tag nicht einmal als Feiertag. Der Geburtstag des Vaters, der allen das Seelenheil gibt, sollte auf alle Fälle in seinem Geburtsland gefeiert werden, wo Er inkarniert und so eine einzigartige Aufgabe verrichtet. Der Dilwala Tempel hier ist euer Denkmal. Aber niemand weiß, dass es Shiv Baba ist, der kommt und zum Befreier und Führer wird. Alle beten: „Befreie uns von unserem Leid und bring uns in das Land des Glücks“, aber sie verstehen nichts. Bharat ist das allerhöchste Land. Das Lob für Bharat, an das man sich erinnert, ist grenzenlos. Hier inkarniert Shiv Baba, aber niemand glaubt an Ihn. Sie widmen Ihm nicht einmal eine Briefmarke, wie sie es für viele andere Persönlichkeiten tun. Wie könnt ihr jetzt die Bedeutung von Shiv Jayanti erklären, sodass die Menschen es verstehen? Die Sannyasis gehen ins Ausland und lehren den alten Yoga Bharats.

Wenn ihr ihnen etwas über euer Raja Yoga erzählt, wird euer Name berühmt werden. Sagt ihnen: „Niemand weiß, wer Raja Yoga gelehrt hat.“ Shri Krishna hat kein Hatha Yoga gelehrt. Sannyasis machen Hatha Yoga. Sie studieren viele Jahre und nennen sich „Philosophen“. Obwohl sie viele Schriften studiert haben, sollten sie diese Dinge verstehen, sich selbst reformieren und sagen, dass das, was Der Vater sagt, richtig ist und alles andere unzutreffend. Sie sollten verstehen, dass dieser Ort, an dem der Vater inkarniert, wirklich der großartigste Pilgerort ist. Ihr Kinder wisst, dass dieses Land das „Land der Wahrheit“ genannt wird. Nirgendwo sonst gibt es so viele rechtschaffene Seelen wie hier. Ihr gebt so viele Spenden und verrichtet so viel Wohltat. Ihr erkennt den Vater und benutzt euren Körper, Geist und Besitz für diesen Dienst. Der Vater allein befreit jede Seele vom Leid. Kein Religionsgründer kann das tun. Die Menschen folgen ihren Religionsgründern, wenn sie nach und nach auf die Erde herabkommen, um ihre Rollen zu spielen. Während sie ihre Rollen spielen, werden sie vollkommen unrein. Dann kommt der Vater und macht alle Seelen wieder vollkommen rein. Aus diesem Grund ist Bharat so ein großartiger Pilgerort. Bharat steht an 1. Stelle und ist das erhabenste Land. Der Vater sagt: Dies ist Mein Geburtsort. Ich komme hierher, um alle zu erlösen. Ich mache Bharat zum Himmel. Ihr Kinder wisst, dass der Vater gekommen ist, um euch zu Meistern des Himmels zu machen. Erinnernt euch deshalb mit sehr viel Liebe an so einen Vater. Wenn andere euch sehen, werden sie auch solche

subtilen und göttlichen Handlungen verrichten. Denkt nicht, dass niemand etwas verstehe. Es werden Menschen zu euch kommen, die diese Bilder mit auf Schiffsreisen nehmen. Ihr solltet sehr gute Bilder herstellen und dann werden diese Bilder immer da gezeigt, wo das Schiff an Land geht. Ihr müsst noch sehr viel Dienst verrichten. Viele großzügige Menschen werden noch zu euch kommen und eure Schatzkammer füllen. Sie werden für euch so eine Arbeit verrichten, dass jeder begreifen wird, wer es ist, der jetzt die alte Welt verwandelt und die neue Welt gründet. Früher hattet ihr auch einen degradierten Intellekt. Ihr seid nun Wesen, die einen sehr sauberen Intellekt besitzen. Ihr wisst, dass ihr mit dem Wissen und mit der Yogakraft diese alte Welt zum Himmel macht. Alle anderen werden gehen und sich im Land der Befreiung aufhalten. Werdet Autoritäten, denn ihr seid die Kinder des Unbegrenzten Vaters, nicht wahr? Durch die Erinnerung an Ihn erhaltet ihr Kraft. Der Vater wird „Weltallmächtige Autorität“ genannt. Er erzählt euch die Essenz aller Veden und Schriften. Deshalb solltet ihr Kinder so viel Begeisterung für den Dienst haben und es sollten nur noch Wissensjuwelen über eure Lippen kommen. Jeder von euch ist Rup und Basant, eine Verkörperung von Wissen und Yoga. Ihr werdet erleben, wie die gesamte Welt wieder neu und frisch wird. Alles wird neu sein und es gibt dort keine Spur von Leid. Selbst die fünf Elemente stehen euch zu Diensten. Zurzeit verursachen sie Leid, weil die Menschen unwürdig sind. Der Vater macht euch nun würdig. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet rup und basant, so dass konstant nur noch Juwelen über eure Lippen kommen. Habt immer Begeisterung für den Dienst. Bleibt in Erinnerung und erinnert andere an den Vater. Verrichtet diese einzigartige, göttliche Aufgabe.

2. Werdet wahre Liebende und gebt euch dem einen Geliebten hin, das heißt, opfert euch! Nur dann wird es das wahre Deepawali geben.

Segen: Mögt ihr durch euren Vorrat aller Kräfte den Status eines Weltkaisers erlangen. Seelen, die den Status eines Weltkaisers erlangen, werden nicht nur für sich selbst Bemühungen machen. Die Hindernisse zu überwinden und Tests zu bestehen, die in eurem Leben auftauchen, ist gewöhnlich/normal. Eine Seele aber, die Weltkaiser wird, wird jetzt einen vollen Vorrat aller Kräfte haben. Jede Sekunde und jeder Gedanken ist ihren Mitmenschen gewidmet. Körper, Geist, Reichtum, Atem und Zeit werden fortwährend auf nützliche Weise für die Weltwohltat eingesetzt.

Slogan: Schon eine einzige Schwäche beendet viele Besonderheiten. Entfernt deshalb alle Schwächen.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Experimentiert an euch selbst und an anderen durch euren Geist mit den Kräften

des Yogas

Ihr könnt vielen Seelen durch den Geist (mansa), durch erhabene Gefühle, gute Wünsche, eine erhabene Einstellung und erhabene Schwingungen dienen, ganz gleich, an welchem Ort ihr euch befindet. Die

Methode dafür ist, spirituelle Leuchttürme und Kraftwerke zu werden. Es hängt nicht davon ab, über physische Einrichtungen zu verfügen, eine Chance oder Zeit dafür zu haben. Ihr braucht lediglich mit Licht und Kraft erfüllt zu sein.